

now, ist bereit, Vorbereitungskurse für den Besuch der Schulen abzuhalten. Die Frage der Möglichkeit einer evtl. gesetzlichen Regelung der Brillenabgabe wird gestreift. Denjenigen Kollegen, welche noch nicht Mitglied des W.O.G. sind, ist dringend zu raten, diesem Verband beizutreten. In Magdeburg werden Anträge gestellt, daß neue Mitglieder nur noch dann aufgenommen werden sollen, sofern sie eine vollständige Werkstatteinrichtung besitzen. Zum Schluß erläuterte der Vorsitzende die bewegliche Vorführungstafel über den Lichtstrahlengang im normalen und im fehlsichtigen Auge vom Kollegen Witt. Zu Punkt 6, Anträge, liegt nichts vor. Zu Punkt 7, Verschiedenes, erfolgt eine Anfrage, ob Kassenerlieferungen umsatzsteuerfrei seien, was bejaht wird. Der Vorsitzende Bormann wundert sich sehr über die niedrige Besucherzahl aus Ostachsen und hätte es sehr begrüßt, wenn sich dort eine Untergruppe gebildet hätte. Er fordert die betreffenden Anwesenden auf, doch dies zu ermöglichen. Kollege Lorenz, Eibau, denkt, daß die Kollegen in seinem Bezirk sich zusammenschließen werden. Anscheinend sind manche Kollegen dem Schweidnitzer Verbands angeschossen; ein Anschluß an den W.O.G. wäre zu wünschen. Auf eine Anfrage eines Kollegen über den abgehaltenen Kursus in Aue erfolgt Aufklärung. Anwesend waren 32 Kollegen. Schluß der Sitzung $\frac{1}{2}$ 1 Uhr. H. K o k s c h, Schriftf.

W. O. G., Optiker-Unterverband Bezirk Niedersachsen. Am Sonntag dem 17. Juni fand in Hildesheim eine Versammlung statt, an der außer den Vorstandsmitgliedern des Bezirks Niedersachsens etwa fünfzehn Kollegen teilnahmen. Es wurde der Wunsch geäußert, nach der Reichstagung in Magdeburg eine außerordentliche Versammlung nach Hannover einzuberufen. Gewünscht wurde, den Kursusleiter des W.O.G., Physiker Ritzmann, gelegentlich einer evtl. Durchreise durch das hannoversche Gebiet für einen fachlichen Vortrag zu gewinnen. Es hat sich als dringend notwendig erwiesen, die W.O.G.-Fragen unseres Bezirkes auf völlig unabhängigen Sonderversammlungen zu beraten. Wir bitten alle unsere Mitglieder, den Aufruf der Geschäftsstelle zur Sammlung für die Grabstein-Plakette zu Ehren des verstorbenen Kursusleiters E. Brandt aus Rathenow zu beachten und etwaige Beiträge entweder direkt an die Geschäftsstelle des W.O.G. in Berlin oder an die Geschäftsstelle des Unterverbandes Niedersachsen, Postscheckkonto 411 28 Hannover mit der Bezeichnung „Emil Brandt-Plakette“ zu senden. Robert Blumenthal, Schriftf.

W. O. G., Unterverband Baden. Am Sonntag, dem 17. Juni, vormittags 10 Uhr, fand im Hotel Rappen in Lahr eine gutbesuchte Versammlung des Unterverbandes statt, die von dem Kollegen Fleig eröffnet wurde, da die Stelle des Vorsitzenden des Verbandes z. Z. verwaist war. Zu Beginn der Versammlung wurde einstimmig zum Vorsitzenden des Unterverbandes der Kollege Rudolf Hagel aus Ettlingen bei Karlsruhe gewählt. Zum Schriftführer wurde Kollege Fischbach in Durlach und zum Rechner Kollege Kraus, Pforzheim, gewählt. Über die Beziehungen zum W.O.G. fand eine eingehende Aussprache statt, insbesondere auch über die Fortbildungsfragen, sowie über die vereinbarten Krankenkassenpreislisen. Bei dieser Gelegenheit wurde festgestellt, daß die Krankenkasse in Ettlingen als die schlechtest zahlende Kasse nur Ecs für eine Meniskenbrille zahlt, während in Wolfach und Lahr E. is RM gezahlt werden, in anderen Orten die neuen Listenpreise mit H. — RM. Gewünscht wurde insbesondere eine Belieferung mit Reklame-material von seiten des W.O.G. Die Versammlung schloß um 12 Uhr mit der Bitte des Vorsitzenden, nunmehr durch eifrige Mitarbeit den Verband vorwärtszubringen.

Fortbildungskursus in Köln. Der in Köln am 1. Februar begonnene Kursus wurde von 46 Mitgliedern des W.O.G. besucht. Optikermeister Havenith leitete den Kursus und verstand es, das Interesse während dieser Zeit bei den Teilnehmern bis zum Ende zu fesseln. Der Unterricht behandelte den Bau des Auges, die verschiedenen Gläserarten, das Verpassen der Brillen usw. Durch praktische Arbeit wurde noch mancher gute Handgriff gezeigt. Für die großen Bemühungen des Kursuslehrers Havenith wurde ihm von den Teilnehmern ein Gold-Chatelaine verehrt. Carl Zapp, Obmann.

MITTEILUNGEN

des Wirtschaftsverband Optischer Geschäfte E.V.

Vorsitzender: Alb. Kratz, Minden i. W., Sitz des Verbandes Berlin.
Verantwortlich für den Inhalt der Verbandsmittelungen: Kurt Brandt.
Geschäftsstelle: Berlin W 50, Nürnberger Str. 41. Fernspr.: B 4 Bavaria 6924.

Aus der Tätigkeit des Verbandes

Nur noch wenige Wochen trennen uns von unserer diesjährigen Hauptversammlung. Bei allen Unterverbänden werden auf den Tagungen die wichtigsten Fragen durchberaten und Delegierte für Magdeburg bestimmt. Wir möchten schon an dieser Stelle darauf hinweisen, daß unsere diesjährige Tagung in Magdeburg im Restaurant Artushof, Johannesfahrtstr., stattfindet. Die offizielle Einladung mit der genauen Tagesordnung wird demnächst erscheinen. Wir empfehlen den Mitgliedern dringend, die amtlichen Mitteilungen in Nr. 9 dieser Zeitung vom 28. April nachzulesen, um sich über alle zur Beratung stehenden Fragen zu unterrichten.

Von ganz besonderer Wichtigkeit ist die Frage der Änderung der Satzungsbestimmungen über den Erwerb der Mitgliedschaft im W.O.G. Es hat sich immer mehr als eine Notwendigkeit herausgestellt, die in dieser Beziehung bestehenden Bestimmungen in dem Sinne abzuändern, daß höhere Anforderungen an die Einrichtung der betreffenden Geschäfte und die Fachausbildung der Geschäftsinhaber gestellt werden. Es wird auch notwendig sein, Einrichtungen zu schaffen, die eine wirksame Durchführung dieser Satzungsbestimmungen gewährleisten.

Auch die Frage der Durchführung der Vorbereitungskurse wird im Vordergrund des Interesses stehen. Es muß unbedingt vermieden werden, daß durch die Kurse eine Verflachung des Optikerfaches dadurch heraufbeschworen wird, daß bei der Zulassung zu den Kursen im Interesse einer genügenden Teilnehmerzahl nicht streng genug verfahren wird. Gerade in dieser Frage wird in Magdeburg unbedingt Klarheit geschaffen werden müssen.

Der weitere Ausbau unserer Organisation im Reiche ist ferner eine dringende Aufgabe. Obwohl wir über eine stattliche Anzahl von lebensfähigen Unterverbänden verfügen, bestehen in manchen Gegenden noch Lücken. Es hat sich mit aller Deutlichkeit gezeigt, daß überall da, wo gut arbeitende Unterverbände bestehen, die Sache unserer Fachorganisation am besten vorwärts gekommen ist. Erfreulicherweise ist gerade in den letzten Tagen in unserem Unterverband Baden wieder neues Organisationsleben entstanden, wie unter „Vereinsnachrichten“ zu ersehen ist.

In den letzten Monaten schien es so, als ob im gesamten Optiker-gewerbe die Bestrebungen nach einer Verständigung wenigstens zunächst in wirtschaftlichen Fragen vorwärts kämen. Die aller-neueste Zeit läßt diese Aussichten geringer erscheinen. In gewissen